

Bauarbeiten an der Brücke Industriestraße über die Bahngleise: Halbseitige Sperrungen ab Montag

An zwei Brücken sind ab Montag, 14. Oktober Bauarbeiten geplant. Dafür müssen in Bönen für die K42 Rhynerner Straße und in Bergkamen für die K16 Industriestraße jeweils bei den Brücken über die Bahngleise halbseitige Sperrungen eingerichtet werden. Diese werden zwei Wochen bestehen bleiben.

Ampeln regeln dann vor Ort den Verkehr. Für Radfahrer werden Umleitungen eingerichtet. An den Brücken wird der Berührungsschutz zu den Hochspannungsleitungen erneuert. PK | PKU

Installation des Lamellenklärs an der Wernerstraße: Baustellenampel bleibt noch rund vier Wochen

Am kommenden Freitagmorgen, 11. Oktober, wird entlang der Baustelle an der Wernerstraße ein bedeutender Baufortschritt erreicht: Ab 8:00 Uhr erfolgt der Einsatz eines Schwerlastkrans zur Installation des Lamellenklärs. Die Ampelanlage und die Verkehrsführung entlang der Baustelle sind

von der Maßnahme nicht betroffen.

Die Installation des Lamellenklärsers stellt einen wichtigen Meilenstein in der fortschreitenden Bauphase dar und wird nach aktuellen Planungen den Baufortschritt entscheidend voranbringen. Die Baustelle und die, damit verbundene, Ampelanlage wird nach der Installation voraussichtlich vier Wochen bestehen bleiben. Damit liegen die Bauarbeiten des Stadtbetriebsentwässerung (SEB) weiterhin im geplanten Zeitrahmen.

Wochenmarkt wird wegen der Herbstkirmes verlegt: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Aufgrund der Wochenmarktverlegung (Aufbau Herbstkirmes) auf die Ebertstraße, müssen die Busse der VKU am Donnerstag, den 10. Oktober, bis 15 Uhr eine Umleitung fahren.

Betroffen sind die Linien C11, S20, 128, 193 und T36. Über die Dauer der Umleitung entfallen die Haltestellen „Stadion“, „Nordberg/Ebertstraße“ und „Am Stadtmarkt“.

Eine Ersatzhaltestelle wird auf der Landwehrstraße in Höhe des Penny-Marktes eingerichtet.

Mit Spannung erwartet: Verkehrsgesellschaft Kreis Unna bringt die ersten Elektrobusse auf die Straße



In den letzten Wochen hat das Team der VKU Werkstatt noch fleißig am Feinschliff gearbeitet. Sobald die gelbschwarzen Türmarkierungen angebracht sind, kann es losgehen: Der erste Elektrobuss geht am Freitag im Kreis Unna auf Linie. (Foto: VKU)

Am 4. Oktober macht die VKU (Verkehrsgesellschaft Kreis Unna) einen großen Schritt in Richtung umweltfreundlicher Mobilität. An diesem Tag wird der erste Elektrobuss der Marke Mercedes Benz eCitaro offiziell den Betrieb aufnehmen und künftig auf den Straßen

des Kreises unterwegs sein. Das Fahrzeug ist eines von drei neuen Elektrobussen, die ab Oktober 2024 im Linienbetrieb eingesetzt werden. Bis Ende 2025 steigt die Anzahl der

Elektrobusse im Bestand der VKU auf 19 Fahrzeuge. Die Mercedes eCitaro Elektrobusse sind emissionsfrei, leise und energieeffizient. Sie tragen dazu bei, die Luft- und Lärmbelastung in der Region deutlich zu reduzieren.

Kampagne "Mit Spannung erwartet"

Begleitet wird die Einführung der Elektrobusse durch die Kampagne "Mit Spannung erwartet". Diese Kampagne beschreibt den Wandel der Mobilität im Kreis Unna – von der historischen Straßenbahn hin zum modernen Elektrobus der Zukunft. Die VKU zeigt damit, wie sie sich zwischen Tradition und Moderne bewegt und kontinuierlich an der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs arbeitet.

„Wir sind stolz darauf, mit der Einführung der eCitaro-Busse einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region zu leisten“, sagt Mike-Sebastian Janke, Geschäftsführer der VKU. „Die modernen Fahrzeuge sind ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie, den öffentlichen Nahverkehr zukunftsfähig und umweltfreundlich zu gestalten.“

Technische Details und Vorteile der eCitaro-Busse

Die neuen Elektrobusse der Marke Mercedes Benz eCitaro zeichnen sich durch ihre fortschrittliche Batterietechnologie aus, die eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern pro Ladung ermöglicht. Die Batterien können schnell und effizient geladen werden, was den Betrieb der Busse im täglichen Einsatz sicherstellt. Darüber hinaus sind die eCitaro-Busse mit modernster Klimatisierung und einem barrierefreien Zugang ausgestattet, um den Fahrgästen höchsten Komfort zu bieten.

Einsatz und Zukunftspläne

Die neuen Elektrobusse werden auf verschiedenen Linien im

Kreis Unna eingesetzt, darunter stark frequentierte Strecken in den Städten

Kamen, Bergkamen, Unna und Lünen. Die VKU plant, in den kommenden Jahren kontinuierlich in die Erweiterung ihrer Elektrobusflotte zu investieren. Bis 2030 soll der Anteil der Elektrobusse an der gesamten Flotte auf 50 % erhöht werden. Um die Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr weiter zu fördern, wird die VKU auch in den Ausbau der Ladeinfrastruktur investieren. Geplant sind mehrere Schnellladestationen an zentralen Knotenpunkten, um die Betriebszeiten der Elektrobusse zu maximieren und eine reibungslose Integration in den täglichen Fahrplan zu gewährleisten.

Umwelt- und Klimaschutz

Die Einführung der Elektrobusse ist ein zentraler Bestandteil der Klimaschutzstrategie der VKU. Durch den Einsatz emissionsfreier

Fahrzeuge wird der CO₂-Ausstoß erheblich reduziert, was einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Kreises Unna

leistet. Zudem tragen die leisen Elektrobusse zur Verringerung der Lärmbelastung in den Innenstädten bei, was die Lebensqualität der

Anwohner verbessert. „Die neuen Elektrobusse sind ein großer Gewinn für unsere Region. Sie zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität zu schaffen“, sagt Mario Löhr, Landrat des Kreis Unna. „Ich freue mich darauf, die ersten eCitaro-Busse auf unseren Straßen zu sehen und bin gespannt auf die positiven Auswirkungen, die sie mit sich bringen werden.“

Kostenlose Wiegeaktion für Wohnmobile und Wohnwagen zieht in Bergkamen viele Interessierte an



Wiegeaktion der Kreispolizei in Bergkamen.

Noch schnell einen Koffer verstauen, die Dose Ravioli soll auch noch mit oder der E-Scooter. Alles vermeintliche Kleinigkeiten, die aber das Zünglein an der Waage sein können, wenn es darum geht, richtig bepackt mit seinem Wohnwagen oder Wohnmobil in den Urlaub zu starten.

Damit alle Campingbegeisterten gut abgesichert ins verlängerte, erste Oktoberwochenende und dann in ein paar Tagen in die Herbstferien fahren können, hat die Kreispolizeibehörde Unna wieder ihre kostenlose Wiegeaktion

für Wohnwagen und Wohnmobile angeboten.

Dem Aufruf in den SocialMedia-Kanälen der Kreispolizeibehörde sind viele Besitzer gefolgt – der Parkplatz an der Justus-Liebig-Straße in Bergkamen war trotz Regens gut besucht.

Mehrere Stunden haben sich die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater Zeit für jeden Campingbegeisterten genommen und haben das tatsächliche Gewicht auf der extra aufgebauten Waage kontrolliert. Dabei ging es darum, Beratung und Prävention zu betreiben und die Polizei konnte den Wohnmobil- und Wohnwagenbesitzern außerdem viele wertvolle Tipps und auch Tricks mit auf den Weg in den Urlaub geben.

Herbstkirmes, verkaufsoffener Sonntag und Verlegung des Wochenmarkts

Von Freitag, 11. Oktober, bis Montag, 14. Oktober, geht es auf dem Bergkamener Stadtmarkt wieder rund. Dann bietet die beliebte Herbstkirmes täglich von 14.00 bis 22.00 Uhr Spaß für die ganze Familie. Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Musik-Express und Autoscooter locken viele andere Attraktionen sowie weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte – und natürlich auch Stände mit Leckereien aller Art.

Begleitet wird die Kirmes von einem verkaufsoffenen Sonntag am 13. Oktober im Bereich der Präsidentenstraße und des Nordbergcenters. Den Abschluss der Veranstaltung bildet auch in diesem Jahr der traditionelle Familientag am Montag, der mit ganztägig vergünstigten Fahrten und Preisen einen zusätzlichen Anreiz zum Besuch der Herbstkirmes bietet.

Der Aufbau der Fahrgeschäfte beginnt bereits ab Montag, 7. Oktober, weshalb der Wochenmarkt am folgenden Donnerstag vom Stadtmarkt in den Bereich Ebert-/Präsidentenstraße verlegt wird. Darüber hinaus wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße in den Wochenmarkt einbezogen.

Die genannten Straßen sind dann von 5.00 bis 15.00 Uhr für den Individual- und Anlieferverkehr gesperrt. Die VKU bieten für diesen Zeitraum für die Linien C11, S20 und 193 die Ersatzhaltestellen am Bergkamener Busbahnhof sowie zwei temporäre Ersatzhaltestellen auf der Landwehrstraße in Höhe des Penny-Marktes an. Nach 15.00 Uhr läuft der Busbetrieb der VKU wieder normal.

Kostenlose Wiegeaktion der Polizei für Caravan- und Campingbegeisterte in Bergkamen



Wiegeaktion der KPB Unna

Vor dem verlängerten Wochenende Anfang Oktober und den Herbstferien bietet die Kreispolizeibehörde Unna wieder ihre Wiegeaktion für Wohnwagen und Caravans an – diesmal in Bergkamen, auf dem Parkplatz an der Justus-Liebig-Straße.

Damit Sie sicher verreisen können, bieten unsere Verkehrssicherheitsberater für alle Campingbegeisterte den kostenlosen Service an.

Denn oft haben Wohnwagen und Wohnmobile zwar ausreichend Stauraum, aber die Zuladung ist recht gering. Für Mobile bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse reicht ein Führerschein der Klasse B. Wenn das Fahrzeug oder das Gespann schwerer sind, ist eine Erweiterung auf B96 oder sogar BE erforderlich. All das und noch mehr wissenswertes erfahren Sie bei der Wiegeaktion der Kreispolizeibehörde Unna. Ziel der Maßnahme sind übrigens Beratung und Prävention, eine Ahndung möglicher

Ordnungswidrigkeiten findet nicht statt.

Interessierte Camper werden gebeten, die Zulassungsbescheinigung Teil 1 (Fahrzeugschein) von Zugfahrzeug, Wohnwagen oder Wohnmobil mitzubringen und die Kreispolizeibehörde Unna freut sich auf alle Interessierte, die an dem Tag vorbeikommen.

- Wann: Dienstag, 01.10.2024
- Zeit: 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Wo: Parkplatz an der Justus-Liebig-Straße, Bergkamen
- Koordinaten: 51.62459105815204, 7.641913048471424

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, auf mögliche Wartezeiten wird hingewiesen.

**Solarbetriebene Ladestation
für E-Bikes, E-Scooter und E-
Rollstühle in der Marina
Rünthe**



Norman Raupach, Leiter der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität, Bürgermeister Bernd Schäfer und Mobilitätsmanagerin Carina Steffens (v. r) vor der neuen Ladestation.

Die Stadt Bergkamen hat in der Marina Rünthe eine solarbetriebene Ladestation für E-Bikes, E-Scooter und E-Rollstühle in Betrieb genommen. Ab sofort ist es dort möglich, Akkus aufzuladen – noch dazu kostenlos. Denn: Der Strom kommt ausschließlich von der Sonne und die schickt bekanntlich keine Rechnung. „Viele Touristen – aber auch Einheimische – kommen gerne und oft in die Marina. Für sie alle gibt es jetzt einen guten Grund mehr, das mit dem Fahrrad zu tun“, freut sich Bürgermeister Bernd Schäfer über die Stärkung umweltfreundlicher Mobilität.

Die Station ist mit sechs Schließfächern ausgerüstet, in denen jeweils eine 230-V-Steckdose und zwei USB-Ports (USB-A und USB-C) verbaut sind, so dass bis zu sechs E-Bikes und zusätzlich maximal zwölf weitere Akkus gleichzeitig aufgeladen werden können. Wer seinen Fahrrad-Akku nicht in das Fach legen möchte, kann alternativ die in der Schließfachtür eingebaute Durchführung für Ladekabel nutzen. Das Kabel muss allerdings selbst mitgebracht werden.

Der integrierte Batteriespeicher sorgt dafür, dass selbst dann Akkus aufgeladen werden können, wenn keine Sonne scheint – also in den Abendstunden oder in der Nacht. Die Stromversorgung der Batterie erfolgt unabhängig vom Stromnetz über das Solardach. Ein weiterer Pluspunkt der Ladestation ist deren hohe Systemleistung. Sie erlaubt den Betrieb von Schnellladegeräten, die – je nach Hersteller – 50 bis 80 Prozent Ladung in nur einer Stunde ermöglichen.

Die offizielle Eröffnung der Ladestation erfolgte im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet. Ziele der Veranstaltung sind es, klimaneutrale Energieversorgung voranzutreiben und nachhaltige Verkehrsmittel öffentlich bekannt zu machen, um durch die stärkere Nutzung der Elektromobilität die Lebensqualität zu verbessern.

GSW und Gelsenwasser erneuern ab Montag ihre Strom- und Wasserversorgungsleitungen im südlichen Teil der Töddinghauser Straße

Arbeiten am Strom- und Wasserversorgungsnetz in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen verlegen gemeinsam mit der Gelsenwasser AG neue Versorgungsleitungen südlichen Teil der Töddinghauser Straße. Ab Montag (23. September) beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen auf einer Gesamtlänge von rund 600

Metern.

Für die Baumaßnahme ist eine Vollsperrung der Töddinghauser Straße zwischen der Weddinghofer Straße/Häupenweg und der Straße „Im Kreigenfeld“ unumgänglich. Die Zufahrt zur Töddinghauser Straße, Hausnummer 58, bleibt frei. Eine entsprechende Umleitung hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde eingerichtet.

Neben dem Arbeiten am Wasserversorgungsnetz durch die Gelsenwasser AG, verlegen die GSW neue Stromversorgungsleitungen, um im nächsten Schritt die Freileitungen abrüsten zu können. Für die künftige Energieversorgung über Erdkabel müssen die Hausanschlüsse der Anlieger umgebunden werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden über die Maßnahme, die eine kurzfristige Unterbrechung der Energieversorgung mit sich zieht, rechtzeitig informiert. Die erdkabelgebundene Stromversorgung gilt als witterungsbeständiger und erhöht somit die Versorgungssicherheit.

Im Anschluss an diese Maßnahme verlegen die Gemeinschaftsstadtwerke und die Gelsenwasser AG zudem neue Strom- und Wasserversorgungsleitungen auf der Töddinghauser Straße zwischen der Straße „Im Kreigenfeld“ bis zur Einmündung Turmweg. Da hier das sogenannte Spürbohrverfahren eingesetzt wird, ist eine Sperrung der Straße an dieser Stelle nicht notwendig.

Im Zuge der gesamten Baumaßnahme, die voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern wird, kann es zu temporären Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen, wofür die GSW und die Gelsenwasser AG um Verständnis bitten.

R13, R81 und S81: VKU-Busse fahren in Kamen eine Umleitung

Wegen Baumaßnahmen auf der Ostenmauer zwischen Koepeplatz und Bahnhofstraße können die VKU-Busse der Linien C21, C22, C23, C24, R13, R81, S81, 122 184, 187 Taxibusse inkl. Nacht-AST und Nacht Taxi Bus nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Kamen Markt „B“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle steht auf dem Sesekedamm (Amtsgericht) für die Fahrgäste zur Verfügung. Diese Regelung gilt vom 18.09. bis zum voraussichtlich 27.09.2024.

13-Jährige verursacht Unfall mit E-Scooter auf der Töddinghauser Straße

Eine 13-Jährige aus Bergkamen befuhr am Samstag gegen 19.20 Uhr verbotenerweise mit einem E-Scooter die Töddinghauser Straße in Bergkamen. Gegenüber des Rathausplatzes beabsichtigte sie, die Straße zu überqueren. Bei diesem Vorgang übersah sie den Pkw eines 20-Jährigen aus Bergkamen und kollidierte mit diesem.

Er befuhr die Töddinghauser Straße von der Landwehrstraße aus kommend in Richtung Busbahnhof. Bei dem Unfall wurde die 13-Jährige leicht verletzt, konnte aber nach einer ambulanten Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Polizeiliche Hinweise zum Führen eines E-Scooters:

- Bevor Sie losfahren, üben Sie das Anfahren, Bremsen und Balance halten an Orten mit wenig oder keinem Straßenverkehr.
- Als Fahrer oder Fahrerin eines E-Scooters müssen Sie mindestens 14 Jahre alt sein. Eine Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.
- E-Scooter dürfen immer nur von einer Person genutzt werden.
- E-Scooter dürfen nicht nebeneinander fahren, wer abbiegen will, muss dieses durch Handzeichen - wie beim Fahrradfahren - anzeigen.
- Für E-Scooter besteht eine Versicherungspflicht und die E-Scooter müssen über eine Betriebserlaubnis verfügen.
- Für E-Scooter gelten die gleichen Promillegrenzen wie für Pkw.
- Mit E-Scootern MÜSSEN Sie den Radweg benutzen. Ist der nicht vorhanden, müssen Sie auf der Fahrbahn fahren. Der Gehweg ist tabu!
- Wie beim Pkw heißt es auch auf E-Scootern: Hände weg vom Handy oder Smartphone.